

TOP Ö 3.3

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Kreistag Altenburger Land
26.11.2025

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
Stabsstelle Strategische Sozialplanung

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Überblick

- Drei Sitzungen im Jahr 2025
- Anzahl der (beschließenden) Mitglieder: 20
- Themen 2025:
 - Neue Satzung des Fachbeirats
 - Aufgaben/Arbeitsinhalte sowie Wünsche/Erwartungen des Fachbeirats
 - Vorstellung und Austausch zu aktuellen Sozialdaten
 - Clusteranalyse und Gemeindesteckbriefe
 - Örtliche Familienförderung - Mittelvergabe Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ)
 - Örtliche Familienförderung - weitere Themen
 - Berichte aus den LSZ-Projekten
 - Kurzbericht vom Deutschen Seniorentag
 - Fortschreibung Armutspräventionsstrategie/ Sozialstrategie

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Neue Satzung für den Fachbeirat

- Satzungsänderung als Teilziel der Sozialstrategierichtlinie: „Satzungsänderung Beirat Integrierte Sozialplanung“
- Beschluss des Kreistages zur Satzungsänderung im Februar 2025
- Wesentliche Änderungen: Umbenennung in „Fachbeirat für Integrierte Sozialplanung“; Verkleinerung des Gremiums; Aufgabenerweiterung

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Aufgaben/Arbeitsinhalte und Wünsche/Erwartungen des Fachbeirats

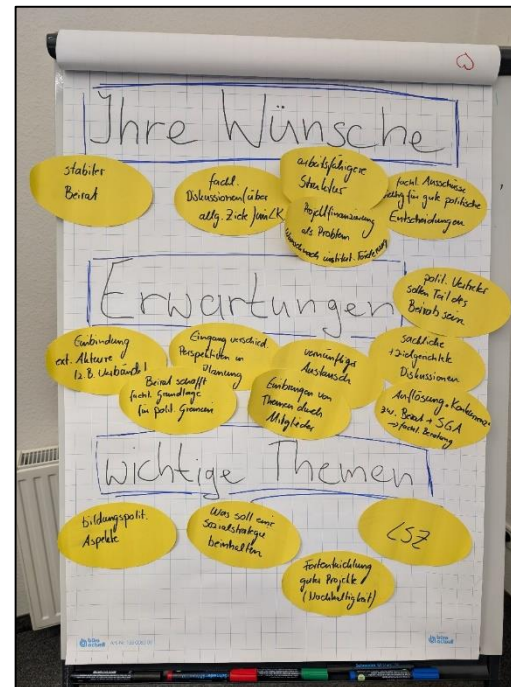
- Verständigung zu den Aufgaben und Arbeitsweise des Fachbeirats
- Wünsche/Erwartungen der Mitglieder für die gemeinsame Arbeit

§ 2 Aufgaben des Fachbeirates für Integrierte Sozialplanung

Der Fachbeirat für Integrierte Sozialplanung hat die Aufgabe, den Ausschuss für Soziales und Gesundheit in grundsätzlichen fachlichen Fragen der integrierten Sozialplanung zu beraten und Empfehlungen zu geben.

Der Fachbeirat befasst sich insbesondere mit:

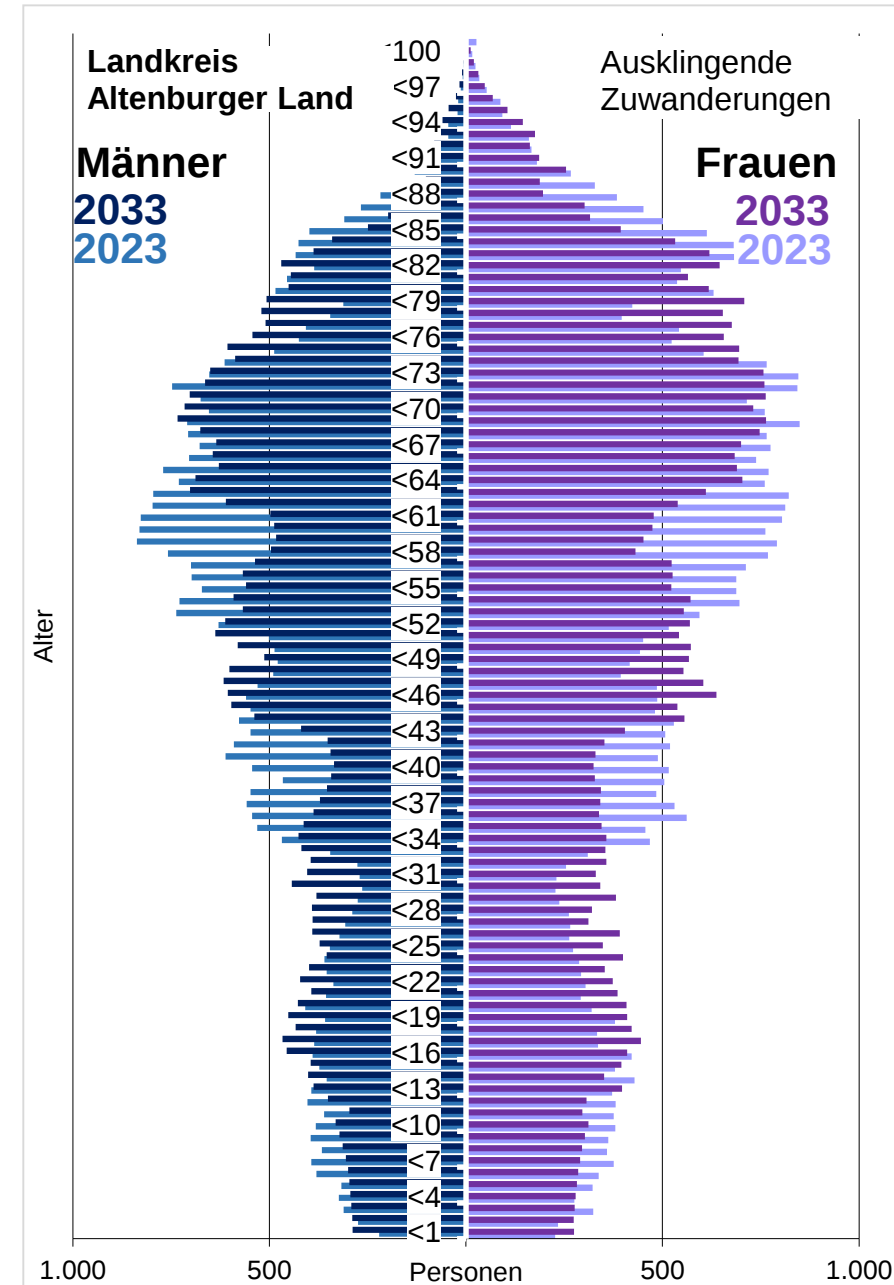
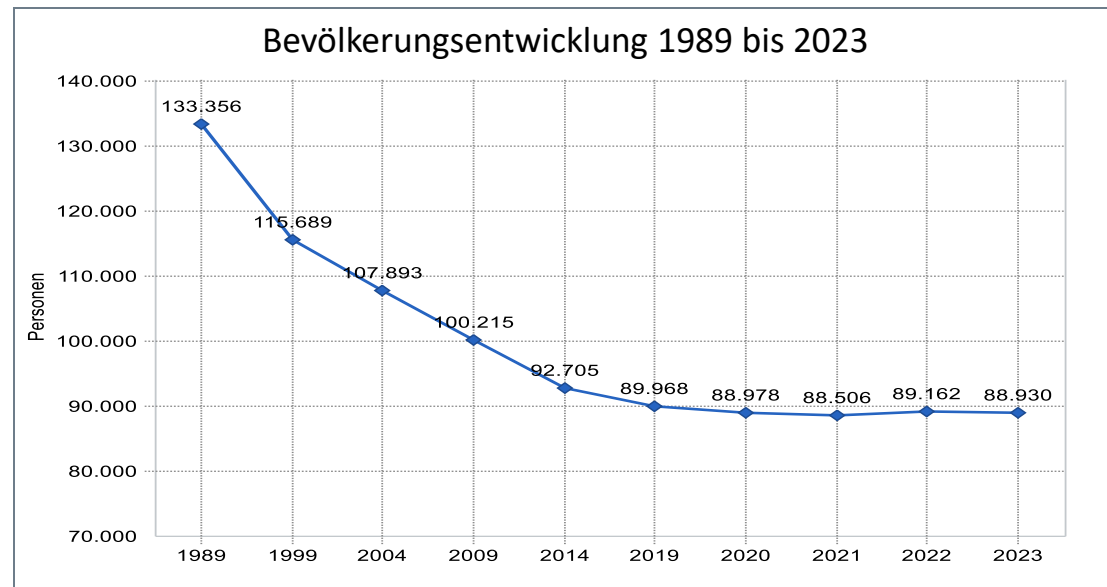
- den Grundlagen und fachlichen Fragen integrierter Sozialplanung im Landkreis Altenburger Land,
- der Definition von Handlungsschwerpunkten in den jeweiligen Planungen und Vorhaben,
- der Analyse und Interpretation von Sozialindikatoren, Bestands- und Bedarfserhebungen,
- dem „Integrierten Fachplan für Familien im Altenburger Land“,
- der Förderwürdigkeit von Angeboten, Projekten und Maßnahmen im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ auf Grundlage des jeweils geltenden „Integrierten Fachplans für Familien im Altenburger Land“
- der Sozialstrategie für den Landkreis Altenburger Land.



Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Vorstellung und Austausch zu aktuellen Sozialdaten

- Aktuelle Sozialdaten mit Fokus auf demografischen Wandel



Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Clusteranalyse und Gemeindesteckbriefe

- Vorstellung der Steckbriefe der Landkreis-Gemeinden als Vorstufe zur Clusteranalyse
- Aufbereitung nach Lebenslagen-Ansatz



Fakten und Zahlen

JONASWALDE (17)

Jonaswalde gehört zu dem Stadt- und Gemeindetypen *Landgemeinde*. Die Gemeinde ist der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprotental zugehörig und liegt im äußersten Süden des Landkreises.

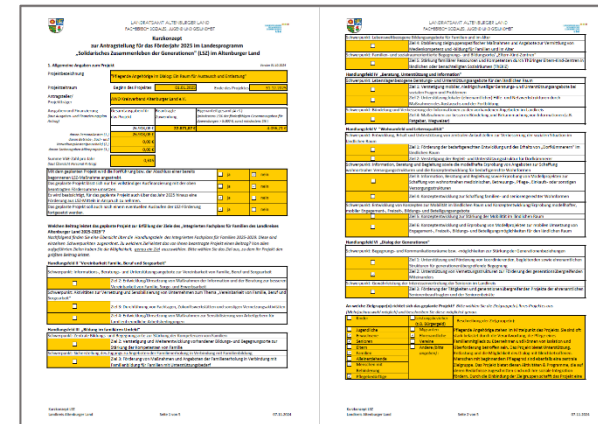
STICHTAG 31.12.2023; ZENSUS 2022 (GEBIETSSTAND 31.12.2023)	JONASWALDE	ALTENBURGER LAND
DEMOGRAFIE		
Bevölkerungsstand	321	88.930
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung	0,00	7,45
Anteil der Bevölkerung 65+ Jahre an der Gesamtbevölkerung	20,56	31,76
FINANZEN UND EINKOMMEN		
Quote der Regelleistungsberechtigten	*	8,00
IMMATERIELLE LEBENSLAGEN		
Anteil der Kinder zwischen 7 bis 15 Jahren mit unbehandelter Karies	16,00	25,20
Eigentümerquote	82,54	40,82
SOZIALE TEILHABE		
Wahlbeteiligung Bundestagswahl	70,63	64,45
Beschäftigungsquote	78,65	70,89
SV-Beschäftigte mit akademischem Abschluss, Wohnort	13,57	9,50

Gemeinde-Steckbriefe verfügbar unter: <https://www.altenburgerland.de/media/full/24148/Steckbrief-Altenburger-Land.pdf>

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Örtliche Familienförderung - Mittelvergabe Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ)

- Ziel des LSZ: Förderung von Angeboten der Familienförderung und des generationenübergreifenden Miteinanders im Landkreis Altenburger Land
- Der Landkreis reicht für die Umsetzung entsprechender Projekte jährlich Mittel aus. Das Volumen für die Projektförderung im Landkreis beträgt
 - 2026: 529.793 Euro (aktueller Stand)
- Der Fachbeirat hat zum Ende des Jahres wieder eine Auswahl und Bewertung der eingereichten Projektkonzepte für das Jahr 2026 vorgenommen → Empfehlung des Fachbeirats zur Projektförderung im LSZ an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit, welcher die Verteilung der Mittel in der vergangenen Woche beschlossen hat



Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Örtliche Familienförderung - weitere Themen

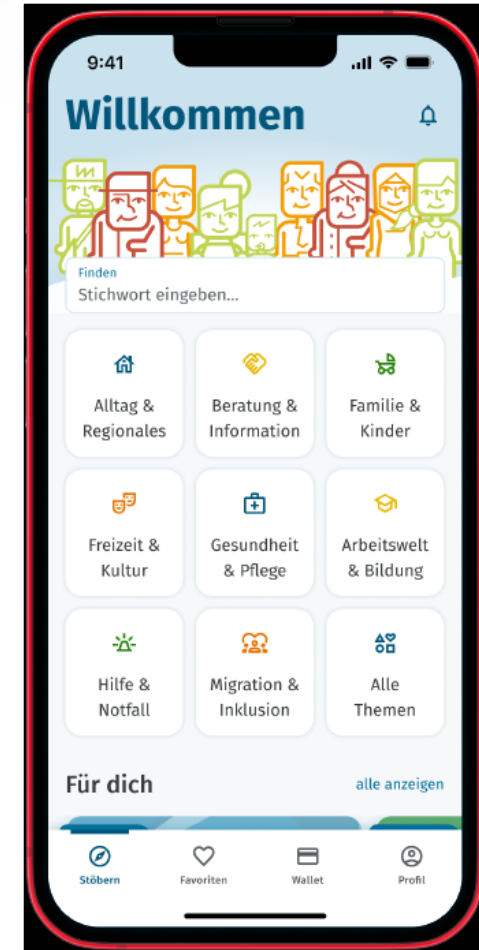


- Mobiles Medienbildungsangebot „Digitaler Engel“ für Seniorinnen und Senioren
- Thüringer Familien-App
- Pflege im Kontext von Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ausbau des Themas Pflege)



Quelle: Digitaler Engel Thüringen

Kreistag Altenburger Land



26.11.2025

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Berichte aus den LSZ-Projekten

- Vorstellung der Arbeit zweier LSZ-geförderter Projekte:
 - „Pflegende Angehörige im Dialog (AWO Kreisverband)
 - Mobile Sozial- und Lebensberatung
(Kirchenkreissozialarbeit ABG der Diako Ostthüringen)
- Austausch zur Arbeit in den Projekten

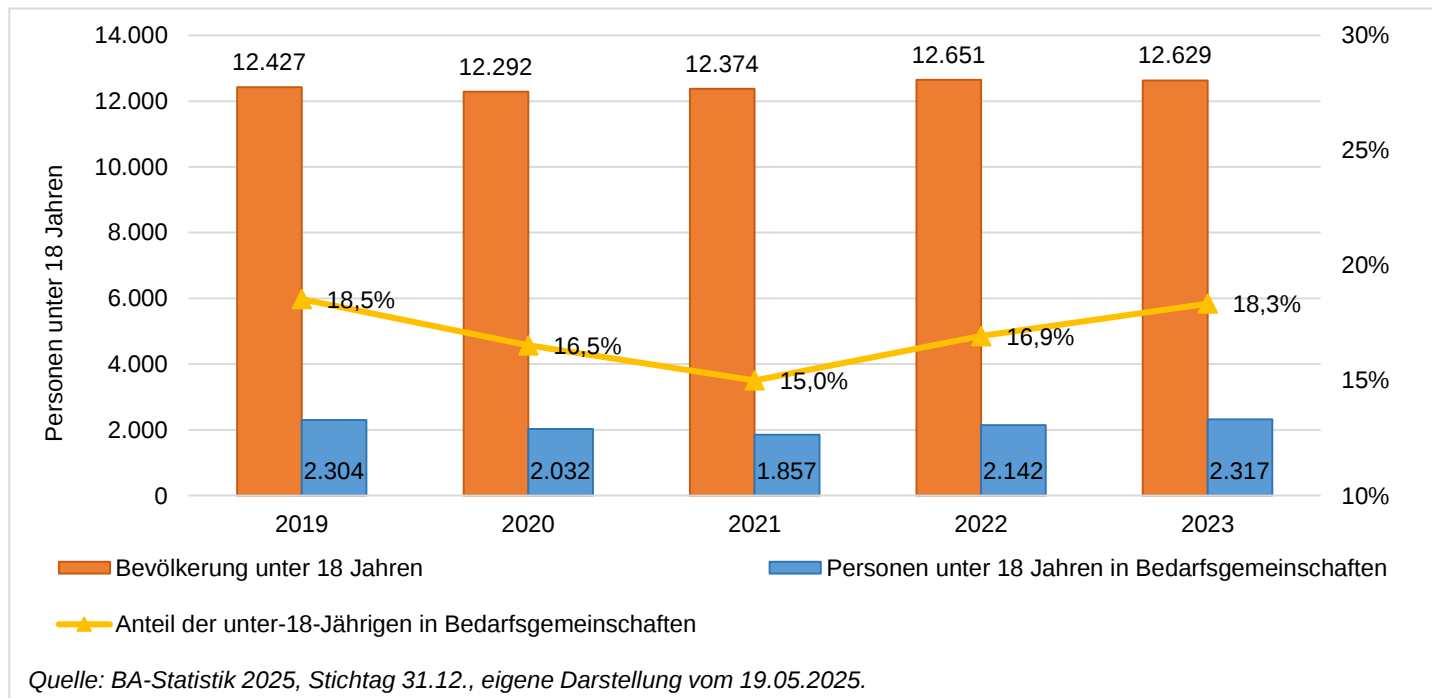


Quelle: AWO Kreisverband

Bericht des Fachbeirats für Integrierte Sozialplanung

Fortschreibung der Armutspräventionsstrategie/Sozialstrategie

- Vorstellung aktueller Daten bezogen auf das Thema Kinderarmut



Wie können Jobcenter, Jugendamt und andere Akteure besser vernetzt werden?

Wie lässt sich Verwaltung bürgerfreundlicher gestalten?

Wie können Informationen einfacher zugänglich gemacht werden?

verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für Unterstützungsstrukturen

Einbindung von KT-Mitgliedern punktuell (z.B. Kinderarmut)

Digitalisierung: Schulplattformen vernetzen

Flyer zur Informationsverbreitung

Zusammenarbeit im Bereich Kinderschutz: läuft gut + gemeinsame Fallberatungen

Formulare in einfacher Sprache

Scham abbauen (bei Antragstellung)

Ausfindende Arbeit im Jugendamt + Jugendamt gibt es schon

Ki-Schutz/ Gesundheitspräv. etc. findet in Schule statt → Ziel?

Fachkräfte schulen – wer hat Anspruch?

Hilfe zur Erziehung (HfE) fast immer in Verbindung mit Nachbarn

Schulsozialarbeit stärken/ausbauen → können Antragstellung begleiten

Schulungen zu arbeitsmarktsensiblen Handeln

Image der Verwaltung verbessern (z.B. → Bundesinitiative?)

Träger mit einbinden (z.B. JFD, JFD, JFD) → KITA-Konzepte „erweitern“

Erziehungsberatungsstelle → nicht nach bestehenden Verfahren auf → wird nicht so als Verwaltungsgeschäft angesehen

Beratungs-möglichkeiten stärken (z.B. Jugendclubs) dort auch Informationen streuen (z.B. Post)

Frühe Hilfen-Willkommensbesuche (und) können Hilfenangebote vernetzen

Verband MehrElternfamilien (ab 3 K.)

Checkliste Antragsstellung

Tabuthema „Antragstellung“

Wie laufen Beratungen von z.B. BfL-Beratungen ab?

regelmäßige Elterngespräche/ Einrichtungsberichte in der KITA → Inhalt?

Teilhabe + Beratung

Wie erreichen wir Familien besser?

Welche aufsuchenden Beratungsangebote fehlen?

Wie kann Beratung dort stattfinden, wo Eltern sind?

VG-App/ DorfApp

nachschwellige Angebote für Kinder → keine reine Beratung! „wenn“

individuelle Form d. Beratung

„über-die-Kante“ Kontakte mit Lehrer, Jugendleiter etc. Übungsleiter

Begleitstellen in allen Dorfformen nutzen

Beratungsform abh. v. Zielgruppe

direkte Ansprache v. Kindern (falls kein fkt. F-Verband)

bestehende Treffpunkte / Strukturen erhalten

Verbauverbildung über Dorfe / Nachbarschaft. Strukturen

mob. Beratung von Lehrern etc. zum Thema

Prinzip „Arche“

- nicht „Beratung darauf schreiben“
- Information → Beratung → Unterstützung
- „Fehlende Beratung ist oft nicht das Problem“
- Kontinuität + Vertrauensbildung

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt Daten

Landkreis Altenburger Land
Stabsstelle Strategische Sozialplanung
Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg

Wiebke Rösler
03447 586 597
wiebke.roesler@altenburgerland.de

Cornelius Dietrich
03447 586 595
cornelius.dietrich@altenburgerland.de